

Eine jährliche Überprüfung der Feuerwehren garantiert die Sicherheit der Bevölkerung. Auch in diesem Jahr verliefen diese im Feuerwehrrabschnitt Waidhofen an der Ybbs – Land einwandfrei.

Hauptthemen dieses Jahr waren unter anderem:

- Suche von vermissten Personen
- Personenrettung mittels Korbtrage und Leiter
- Wasserversorgung
- Umfangreiche Brandbekämpfung

Am Beginn des Monats, am 1. Oktober 2016 wurde die jährliche Inspektion der Feuerwehr Kematen an der Ybbs durchgeführt. Gleich darauf übten die Feuerwehren des Unterabschnittes Kematen/Ybbs gemeinsam mit der Feuerwehr Aschbach bei der Firma Metran Rohstoff-Aufbereitungsgesellschaft.

Bei Arbeiten in einem Gebäude, indem Metallschrott zerkleinert wurde, brach ein Brand aus. Mehrere Arbeiter wurden vermisst. Da sich die verletzten Personen auf verwinkelten Maschinen befanden, wurden gleichzeitig mehrere Atemschutztrupps benötigt, um diese zu retten. Beim Eintreffen der weiteren Einsatzkräfte wurde sofort mit den Löscharbeiten und dem Aufbau der Zubringerleitung für die Löschwasserversorgung begonnen. Das Rohstoffmaterial, das sich im Brandobjekt befand, wurde mittels Radladern ins Freie transportiert und gelöscht.

Am Sonntag, den 9. Oktober 2016 wurden die Feuerwehren Wallmersdorf, Allhartsberg und Hiesbach vom Inspizierenden ABI Christian Pachler auf die vorgegebenen Punkte kontrolliert. Bei der anschließenden Übung wurde ein Brand in einen landwirtschaftlichen Gebäudes angenommen. Auch einige Kinder waren abgängig. Bei der Inspizierung konnte sich der Inspizierende von der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren überzeugen. In diesem Rahmen der Inspektion wurde auch die Angelobung der Mitglieder der neu gegründeten Feuerwehrjugend Allhartsberg durchgeführt.

Eine Woche später, am 15. Oktober rückte die Feuerwehr St. Georgen am Reith mit 20 Mann zur Hauptübung mit Inspektion bei der Familie Lindner aus. Abschnittsbrandinspektor Christian Pachler überzeugte sich von der ordnungsgemäßen und pflichtbewussten Führung der Wehr.

Ebenfalls diesem Samstag fand die sechste Gesamtübung der Freiwilligen Feuerwehr Ybbsitz statt. Geübt wurde beim Hause „Ederbauer“. Die gleichzeitige Inspektion der Feuerwehr führte HBI Ernst Hinterberger von der FF Wallmersdorf durch. Zudem besuchte Bürgermeister Josef Hofmarcher die Übung um sich ein aktuelles Bild der Feuerwehr zu machen. An der Übung nahmen 37 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Ybbsitz teil.

Damit im Falle eines Brandes alles schnell geht, wird jedes zweite Jahr in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Hollenstein die Evakuierung der Schule geprobt. Ziel war es die anwesenden Schüler so schnell wie möglich aus dem Internat zu

befreien und gleichzeitig mit der Brandbekämpfung zu beginnen. Der Inspizierende ABI Christan Pachler von der FF Kematen, und Frau Bgm. Manuela Zebenholzer waren über den Übungsverlauf sehr zufrieden.

Ein Brand in der Firma Mondi in Hilm. Es werden vier Atemschutztrupps benötigt, um drei vermisste Personen zu lokalisieren und um so schnell wie möglich mit der Brandbekämpfung zu beginnen. Weiters wird eine Löschleitung von der nahen Ybbs bis in das Werk benötigt. Am 22. Oktober 2016 führten diese Übung die Gemeindewehren (FF Doppel, FF Sonntagberg, FF Rosenau und BTF voestalpine Precision Strip) der Marktgemeinde Sonntagberg im Zuge der Inspektion durch.